

Zug erstmals Schweizermeister -  
Schwarzenburg steigt erstmals ab

Die sechs Armbrustschützen der ASG Zug gewinnen in Ettiswil den NLA-Final gegen Embrach 1138:1111 und werden erstmals Schweizermeister über 30m. Titelverteidiger Frutigen sichert sich gegen Emmental Bronze (1137:1124).

Zug und Embrach hatten die sieben Runden der Qualifikationsphase mit jeweils zehn Punkten dominiert und galten dementsprechend als Favoriten auf den Titel. Im Halbfinal bezwangen die Zürcher das Sextett von Titelverteidiger Frutigen (1141:1128), die Zuger schalteten den letztjährigen Aufsteiger Emmental aus (1132:1130).

Den Final entschieden Christof Arnold, Ralph Peter, Michael Ferrari, Michel Stuber, Ivo Barandun und Bruno Gössi bei schwierigen Lichtverhältnissen und aufkommendem Wind gegen Marcel Ochsner, Daniel Homberger, Christof Carigiet, Rafael Bereuter, Roger Schnetzler und Rolf Denzler überlegen für sich.

Ausgeglichenheit

Das höchste Finalresultat gelang zwar dem dreifachen 300m-Gewehr-Schweizermeister Rafael Bereuter (195), aber Zug überzeugte durch die mannschaftliche Ausgeglichenheit. Beim neuen Meister betrug die Differenz zwischen der Nummer eins und sechs lediglich fünf Punkte, bei den Zürichern waren es deren 22.

Ähnlich präsentierte sich die Situation bei Frutigen (16 Punkte Unterschied) gegen Emmental (11), Doch die beiden Frauen schossen kniend 196 (Monika Zahnd mit 100er-Passe) und 193 (Joelle Pascale Baumgartner) die höchsten Ergebnisse. Dies war die Vorentscheidung im Berner Derby für Zahnd, Baumgartner, Andreas Inniger, Erich Marti, Markus Stoller und Severin von Deschwanden.

Schwarzenburg steigt ab

Die negative Überraschung lieferte der NLA-Siebte Schwarzenburg. Nach dem 1112:1123 verlorenen Auf-/Abstiegsmatch gegen Ettiswil (mit Weltmeister Jonas Hansen) steigen die Berner ab. Seit 2002 wird die Mannschaftsmeisterschaft offiziell ausgetragen, das Team um die Geschwister Irene (195) und Simon Beyeler (196) stand immer auf dem Podest. Zwischen 2004 und 2001 wurde Schwarzenburg achtmal in Serie Meister, 2013 ging der Final verloren.

Der Tabellenletzte Herisau-Waldstatt verbleibt nach dem 1119:1113-Erfolg über den in der Vorrunde ungeschlagen gebliebenen NLB-Meister Baar in der obersten Liga. Der B-Zweite Ettiswil war bereits 2011 auf-, ein Jahr später wieder abgestiegen.

Ettiswil. Armbrust. Finalrunde NLA. 1./2. Rang: Zug s. Embrach 1138:1111. -- 3./4. Rang: Frutigen s. Emmental 1137:1124. -- 1. Halbfinal: Zug s. Emmental 1132:1130. -- 2. Halbfinal: Embrach s. Frutigen 1141:1128. -- Zug erstmals Schweizermeister.

Auf-/Abstiegsrunde: Ettiswil (2. NLB) s. Schwarzenburg (7. NLA) 1123:1112. -- Herisau-Waldstatt (8. NLA) s. Baar (1. NLB) 1119:1113. -- Ettiswil steigt in die NLA auf, Herisau-Waldstatt verbleibt in der NLA. -- Schwarzenburg steigt in die NLB ab, Baar verbleibt in der NLB.

Höchste Einzelresultate. 196: Simon Beyeler (Schwarzenburg), Roger Schnetzler (Embrach),  
Monika Zahnd (Frutigen). -- 195: Ivo Barandun (Zug), Rafael Bereuter (Embrach), Irene  
Beyeler (Schwarzenburg). -- 194: Ernst Zellweger (Herisau), Samuel Steiner (Emmental).